



Sabine Collmann,
Ansprechpartnerin
in der Handwerksrolle

NEUE MITARBEITERIN

Sabine Collmann verstärkt seit Anfang des Jahres als neue Ansprechpartnerin das Team der Handwerksrolle.

Die 50-Jährige lebt in Aurich und hat zwei erwachsene Kinder, die bereits ihre eigenen Wege gehen. Die gebürtige Ostfriesin ist in Südbrookmerland aufgewachsen und hat dort die Realschule besucht. Im Anschluss absolvierte sie von 1990 bis 1993 eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notargehilfin. Danach war sie 28 Jahre für verschiedene Notare tätig, bis es sie 2021 nach Bremen verschlagen hat, wo sie beim Nachlassgericht angestellt war. Heimweh nach Ostfriesland und der Wunsch nach einer beruflichen Veränderung haben sie Anfang 2023 zurück in ihre Heimatregion und zur Handwerkskammer geführt.

Hier ist sie Ansprechpartnerin für die Gewerbetreibenden zur Klärung aller handwerksrechtlichen und gewerberechtlichen Fragen, wenn es um die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit im Landkreis Aurich oder der Stadt Emden geht. Darüber hinaus gehört das Führen der Verzeichnisse der zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerke sowie handwerksähnlichen Gewerbe im Bereich des Landkreises Aurich und der Stadt Emden zu ihren Aufgaben.

Kontakt: Telefon 04941 1797-89 oder E-Mail s.collmann@hwk-aurich.de

DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister

Maurermeister Frank Janssen in Westoverledingen (2. März), Maurermeister Eko Neeland in Südbrookmerland (2. März), Maurermeister Dietmar Meyer in Großefehn (2. März), Kraftfahrzeugmechanikermeister Christian Bodenstab auf Norderney (17. März), Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Uwe Fischer in Lütetsburg (20. März), Dachdeckermeister Michael Köster in Hinte (23. März), Dachdeckermeister Detlef Bohlema in Uppgang-Schott (23. März), Fernmeldeanlagenelektronikermeister Jens Boelsen in Leer (31. März).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Bernd Aden GmbH in Großefehn (1. Januar), Visser Elektrotechnik GmbH auf Norderney (1. März), Maler- und Lackiermeister Rolf Reinema in Emden (1. März), Klavier- und Cembalobauermeister Andreas Hente in Aurich (15. März).

40 Jahre Betriebsjubiläum

ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH in Aurich (8. März)

Die Handwerkskammer stellt die Ehrenurkunden für die Jubiläen kostenfrei aus.

Ansprechpartnerin:

Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96

Foto: V. Heynen-Bilski

Übung macht den Meister

Hörakustikerin Kim Willms sicherte sich 2022 beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks den 2. Bundessieg.

Für die Bedürfnisse ihrer Kunden hat Kim Willms aus Westoverledingen nicht nur ein offenes Ohr, sie kennt sich mit diesem Sinnesorgan auch noch besonders gut aus. Das hat die gelernte Hörakustikerin vergangenes Jahr beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks eindrucksvoll bewiesen. Dort konnte sie sich auf Kammer- und Landesebene gegen die Konkurrenz durchsetzen und hat sich schließlich auch noch den zweiten Platz auf Bundesebene gesichert. Ausgebildet wurde die junge Handwerkerin bei der Sonova Retail Deutschland GmbH, im Geers-Fachgeschäft in Westoverledingen, dem sie auch nach ihrer Ausbildung treu geblieben ist. Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer, besuchte das Nachwuchstalent kürzlich an ihrem Arbeitsplatz und überreichte ihr die Urkunde für den 2. Bundessieg. „Ich bin richtig stolz, was für tolle Nachwuchskräfte unser Wirtschaftsbereich jedes Jahr aufs Neue hervorbringt. Damit unsere Ausbildungsbetriebe das schaffen, braucht es junge Menschen wie Sie, die motiviert sind und Lust auf Handwerk haben“, gratulierte Lienemann.

Dabei wusste Kim Willms nach ihrem Abitur im Jahr 2018 noch gar nicht so genau, wo die berufliche Reise hingehen sollte und entschied sich zunächst für ein freiwilliges ökologisches Jahr. Während dieser Zeit informierte sie sich über verschiedene Berufsmöglichkeiten und tauschte sich dazu auch mit ihren Eltern – beide ebenfalls gelernte Handwerker – aus. Dabei kam irgendwann auch die Ausbildung zur Hörakustikerin zur Sprache. „Da ich Biologie schon immer gerne mochte und es außerdem wahnsinnig spannend finde, wie das Ohr so funktioniert, konnte ich mir gut vorstellen, dass das etwas für mich ist“, erinnert sie sich. Anschließend sei alles relativ schnell gegangen. Online reichte sie ihre Bewerbung bei Sonova ein und nach einem kurzen Bewerbungsgespräch sowie zwei Probe-Arbeitstagen hatte sie ihren Lehrvertrag in der Tasche.

Und schon während ihrer Ausbildung zeigte die gebürtige Ostfriesin dann vollen Einsatz. Vor allem ihre Zwischenprüfung ist ihr dabei in Erinnerung geblieben. Hierfür musste sie unter anderem einen korrekten Ohrabdruck vornehmen. „Damit die Ohrspasstücke der Hörsysteme gut sitzen, muss das schon sehr ordentlich gemacht werden. Das ist mir anfangs nicht so leichtgefallen“, erzählt die junge Gesellin. Deshalb übte und übte sie und fertigte in ihrer Freizeit

Foto: J. Stöppel



Präsident Albert Lienemann (v.l.) überreichte der 2. Bundessiegerin Kim Willms ihre Urkunde. Es gratulierten: Bezirksleiter Philipp Mynarek und Ausbilderin Anna Renner.



Ich bin richtig stolz auf unsere Nachwuchskräfte.

Albert Lienemann,
Präsident der
Handwerkskammer

über 200 Abdrücke von der Familie sowie Freunden und Bekannten an, um sich bestmöglich auf ihre Prüfung vorzubereiten. Dieser Fleiß und Ehrgeiz haben sich am Ende ausgezahlt. Nicht nur schaffte Kim Willms ihre Zwischenprüfung ohne große Probleme, sondern erzielte auch in ihrer Abschlussprüfung knapp ein Jahr später so gute Noten, dass sie sich damit direkt den 2. Bundessieg sicherte. „Ich wollte nicht einfach nur bestehen, sondern so gut sein, wie es mir eben möglich war. Dass das am Ende sogar für den zweiten Platz auf Bundesebene reicht, damit hätte ich aber nie gerechnet“, sagt sie bescheiden.

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH mit Sitz in Dortmund. Seit 70 Jahren begleitet der Hörakustik-Spezialist Menschen mit Hörminderung auf dem Weg zurück zum guten Hören. GEERS bietet seinen Kundinnen und Kunden moderne und qualitativ hochwertige Hörlösungen sowie ein herausragendes Beratungs- und Serviceangebot. Mit rund 750 audiologischen Fachgeschäften und rund 2.200 Mitarbeitenden ist GEERS der führende Hörakustiker in Deutschland. Das Unternehmen legt außerdem viel Wert auf die Nachwuchsförderung und bildet deshalb regelmäßig aus. Unter anderem werden derzeit für den ostfriesischen Standort in Westoverledingen noch Auszubildende gesucht. Aber auch an anderen Standorten sind noch Plätze offen. Bewerbungen nimmt der Betrieb somit gerne entgegen. JACQUELINE STÖPPEL

Tischler-Prüfung erfolgreich absolviert

Handwerkskammer erhebt drei frisch ausgelernete Holzprofis in den Gesellenstand.

In den vergangenen Wochen legten drei angehende Tischlerinnen und Tischler ihre praktische Prüfung im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer erfolgreich ab. In einer kleinen Feierstunde erhielten sie nun ihre Prüfungszeugnisse von der Prüfungsausschuss-Vorsitzenden Sonja Hinz und Lehrwerksmeister Uwe Herzich.

Insgesamt 100 Stunden hatten die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker für die fachpraktische Prüfung Zeit. Als Hauptaufgabe musste ein individuelles Möbelstück angefertigt werden. Ein vor dem Prüfungsausschuss vorgelegter Entwurf und ein 30-minütiges Fachgespräch entschieden, ob die geplanten Werke den Anforderungen eines Gesellenstücks entsprachen. Eine weitere Arbeitsprobe rundete die praktische Prüfung ab.



Malon Brüning (v.l.), Petra Diersmann und Patrick Preuss bekamen von Sonja Hinz und Uwe Herzich ihre Zeugnisse.

Die Tischlerausbildung haben bestanden:

Malon Brüning aus Rechtsupweg (Holz- und Treppendesign GmbH, Westerholt), Petra Diersmann aus Neukamperfeh (Berufsbildungswerk des DGB GmbH (bfw), Leer) und Patrick Preuss aus Südbrookmerland (Trump Fertigungs- und Vertriebsgesellschaft mbH, Südbrookmerland).

Per Online-Studium zur Führungskraft

Unterricht und begleitendes Lernen – einfach stressfrei von zu Hause im computersimulierten Seminarraum: Am 14. April beginnt der Lehrgang „Geprüfte/r Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung (HWO)“ des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Handwerkskammer in Aurich. Darin wird nebenberuflich vertieftes betriebswirtschaftliches und strategisches Rüstzeug für die Führung eines Unternehmens vermittelt.

Das Angebot im „Blended-Learning“-Verfahren vereint alle Vorteile von Fern- und Präsenzunterricht. Die Studierenden arbeiten nicht alleine mit Studienmaterial, sondern nehmen im virtuellen Klassenzimmer am Unterricht eines Dozenten teil. Kommuniziert wird über PC, Tablet oder Laptop in Videokonferenzen und Lernnetzwerken im Internet. Unterrichtet wird montags und mittwochs von 18 bis 21.15 Uhr. Der Lehrgang endet im März 2025.

Weitere Infos & Anmeldung: www.bit.ly/3kv2MjY

Von der Schulbank an die Werkbank

Tischler-Azubi Lucas Lodewyks hat sein Talent für seinen Beruf im Werkunterricht entdeckt. Jetzt ist er zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

Leidenschaft ist das beste Werkzeug. So lautet ein Werbeslogan der Imagekampagne des deutschen Handwerks. Und von diesem Werkzeug hat Lucas Lodewyks aus Leer jede Menge vorzuweisen. Der angehende Tischler absolviert derzeit sein drittes Lehrjahr in der feinschliff GmbH von Tischlermeisterin Rena Brahm in Leer.

Dass er seinem Beruf mit vollem Eifer nachgeht, beweist der 18-Jährige nicht nur durch sein Engagement im Betrieb, sondern auch in seiner Freizeit, in der er immer wieder eigene Möbelstücke entwirft und anfertigt. Von der Handwerkskammer ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden. „Wer so viel Leidenschaft

„ Sie haben sich diese Auszeichnung verdient.

Dirk Bleeker,
stellvertretender
Hauptgeschäftsführer

für seinen Ausbildungsberuf zeigt, hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient“, betont Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Den lobenden Worten schloss sich auch Ausbilderin und ChefIn Rena Brahm an. „Wir hatten noch nie einen Azubi, der freiwillig so viel Zeit in der Werkstatt verbracht und der so gewissenhaft wie Lucas gearbeitet hat“, erklärt die Geschäftsführerin.

Das Unternehmen feinschliff hat Rena Brahm gemeinsam mit ihrem Mann Heiner vor knapp 12 Jahren gegründet. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf individuell gefertigten Möbeln und Gewerbeeinrichtungen



Dirk Bleeker (l.) überreichte Lucas Lodewyks eine Urkunde und gratulierte ihm sowie Betriebsinhaberin Rena Brahm (r.) zur Auszeichnung zum Lehrling des Monats.

nach Maß. Von der Planung über die Fertigung bis hin zur Montage erfolgt alles aus einer Hand.

Für den jungen Handwerker Lucas Lodewyks ist es deshalb wie ein kleiner Hauptgewinn, dass er seine Ausbildung dort absolvieren kann, da er am liebs-

ten mit Vollholz arbeitet. „Das macht einfach viel mehr Spaß als Span- und MDF-Platten zu verarbeiten. Man hat viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten und kann somit auch seine Kreativität ganz anders ausleben“, erklärt er begeistert.

Die Finanzen voll im Griff

Zeitdruck und Personalmangel prägen unseren Arbeitsalltag. Deshalb bleibt oft nicht viel Raum, um Arbeitsabläufe zu optimieren. Besonders die klassischen Bereiche der Lohn- und Finanzbuchhaltung haben gewohnte und zum Teil auch eingefahrene Strukturen. Wie diese effizienter gestaltet werden können, erfahren Interessierte in einem Workshop am Mittwoch, 29. März, ab 9 Uhr. Veranstaltungsort ist das Berufsbildungszentrum, Straße des Handwerks 2, in Aurich.

Schwerpunkt des Lehrganges soll unter anderem sein, die verschiedenen Prozesse zu strukturieren und weiterzuentwickeln.

Kursgebühr: 159,- Euro

Anmeldung: www.bit.ly/3m2AOwF

Foto: J. Stöppel



Jan-Hendrik Wiltfang (v.l.), Tim Fleßner und Christoph Schipper haben die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker als Beste ihres Jahrganges abgeschlossen. Sie wurden von Lothar Freese (v.r.), Imke Hennig, Albert Lienemann und Antje Harms ausgezeichnet. Es fehlt: Simon Bruns



Neun der jungen Elektronikergesellinnen und -gesellen schlossen ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste ab. Obermeister Klaus Freese (r.) und sein Stellvertreter Jens Boelen (2.v.l.) sowie Lehrlingswart Ralf de Vries (l.) gratulierten zu diesem besonderen Erfolg.

Nach der Ausbildung bleibt es spannend

Das Kfz-Handwerk trotz der momentanen Krise und beweist sich nach wie vor als ausbildungsstarke Branche. Das wurde auf der Freisprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeughandwerks für Ostfriesland deutlich. Rund 400 Gäste, zu denen Angehörige, Dozenten, Ausbilder und Vertreter aus der Wirtschaft gehörten, waren der Einladung ins Hotel „Alte Schmiede“ in Aurich-Middels gefolgt, um mit den ehemaligen Lehrlingen zu feiern.

Insgesamt 88 frisch ausgebildete Kfz-Mechatroniker erhob Obermeister Lothar Freese in den Gesellenstand, händigte ihnen ihre Gesellenbriefe aus und gratulierte den Absolventen zu ihren Leistungen. Sie hatten zuvor ihre Prüfungen in den Fachrichtungen Personenkraftwagenteknik, Nutzfahrzeugtechnik und System- und Hochvolttechnik sowie Motorrad-

technik abgelegt. Vier von ihnen schnitten sogar mit der Note „gut“ ab. Ihnen überreichte der Präsident der Handwerkskammer, Albert Lienemann, gemeinsam mit Vizepräsidentin Imke Hennig zusätzlich eine Urkunde sowie ein kleines Präsent.

„Mit dem heutigen Tag habt ihr einen entscheidenden Streckenabschnitt in eurem Berufsleben absolviert“, sagte Obermeister Freese während seiner Begrüßungsrede. Die Kfz-Branche zähle zu den Gewerken im Handwerk, die sich besonders rasant weiterentwickelten. Deshalb sei es umso wichtiger, auch in der Zukunft am Ball zu bleiben, um nicht irgendwann von der Technik abgehängt zu werden. Dem schlossen sich auch die übrigen Redner an. **Alle Namen der Absolventinnen und Absolventen sowie alle Bilder zur Veranstaltung sind auf der Webseite der Handwerkskammer zu finden.**

Die ostfriesischen Innungen haben kürzlich zahlreiche Gesellinnen und Gesellen freigesprochen.

Das Elektrowerk in Ostfriesland kann sich über frischen Fachkräftenachwuchs freuen. Insgesamt 70 neue Gesellinnen und Gesellen wurden kürzlich auf der Freisprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik in Ostfriesland im Hotel „Alte Schmiede“ in Aurich-Middels vom Präsidenten der Handwerkskammer, Albert Lienemann, freigesprochen und in den Gesellenstand erhoben.

Knapp 250 Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie Freunde und Familie waren erschienen, um mit den ehemaligen Azubis zu feiern und diesem besonderen Moment beizuwohnen. Zuvor hatten die jungen Handwerkerinnen und Handwerker ihre Prüfungen in den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Maschinen und Antriebstechnik sowie Informations- und Telekommunikationstech-

nik absolviert. Neun von ihnen legten ihre Prüfung mit Auszeichnung ab. Marvin van Lengen aus Uplengen (Ausbildungsbetrieb Manfred Renken, Uplengen) und Martin Schneider aus Rhauderfehn (Electronic GmbH Bernhard Kannegießer, Ostrhauderfehn) schafften sogar die Bestnoten „sehr gut“.

„Sie haben sich für einen Beruf mit hervorragenden Zukunftsperspektiven entschieden“, sagte Obermeister Klaus Freese während seiner Begrüßungsansprache und gratulierte den jungen Elektronikerinnen und Elektronikern. Worte wie Energie-wende, Elektromobilität und Smart Home könnten aus dem Wörterbuch gestrichen werden, wenn es die jungen Nachwuchstalente nicht gebe.

Alle Namen der Absolventinnen und Absolventen sowie alle Bilder zur Veranstaltung sind auf der Webseite der Handwerkskammer zu finden.

vr.de/weser-ems

Nachhaltig erfolgreich

Nutzen, was da ist: Fördermittel für nachhaltige Investitionen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die beste Zeit zum Energiesparen: jetzt.

Ressourcen schonen, Klima schützen und Kosten sparen war wohl nie wertvoller als jetzt. Nutzen Sie Ihre Einsparpotenziale und richten Sie Ihr Unternehmen nachhaltig zukunftssicher aus: Wir beraten Sie und machen gemeinsam für Sie auch öffentliche Fördermittel nutzbar.

Jetzt Termin vereinbaren!

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.